

Beilage zu Nr. 250 des Hallischen Tageblattes.

Donnerstag, 27. October 1870.

(Mitgetheilt.)

Ein Soldatenlied.

Abgedruckt aus dem „Hannoverschen Courier“, Nr. 4898.

Mel.: Prinz Eugen, der edle Ritter &c.

König Wilhelm saß ganz heiter
Süßst zu Ems, dacht' gar nicht weiter
An die Händel dieser Welt.
Friedlich, wie er war gesonnen,
Trank er seinen Kränchenbrunnen
Als ein König und ein Held.

Da trat in sein Cabinette
Eines Morgens Benedette,
Den gesandt Napoleon.
Der fing zornig an zu kolkern,
Weil ein Prinz von Hohenzollern
Sollt' auf Spaniens Königsthron.

Wilhelm sagte: „Benedettig!
Sie ereisern sich unnöthig,
Brauchen Sie man nur Verstand!
Vor mir mögen die Spaniolen
Sich nach Lust 'nen König holen
Mein'thalb'n aus dem Pfefferland!“

Der Gesandte, so beschieden,
War noch lange nicht zufriednen,
Weil er's nicht begreifen kann;
Und er schwänzelt und er tänzelt
Um den König und scharwänzelt,
Möcht' es gerne schriftlich ha'n.

Unser Kronprinz, der heißt Fritz,
Und der fährt gleich einem Blitze
Unter die Franzosenbrut.
Und, ob wir sie gut geschlagen,
Weißenburg und Wörth kann sagen;
Denn wir schrieben dort mit Blut.

Da sieht unser Wilhelm Neze
Sich das klägliche Gewächse
Mit den Königsgaugen an;
Sagte gar nichts weiter, sundern
Wandte sich, so daß bewundern
Sener seinen Rücken kann.

Als Napoleon das vernommen,
Lief er gleich die „Stiebeln“ kommen,
Die vordem sein Onkel trug.
Diese zog der Bonaparte
Grausam an, und auch der zarte
Vulu nach den seinen frug.

So in grauser Kriegesrüstung
Rufen sie in stolzer Drüstung:
„Auf Franzosen! Ueber'n Rhein!“
Und die Kaiserin Eugenie
Ist besonders noch diejenige,
Die in's Feuer bläet hinein.

Viele Tausend rothe Hosen
Stark nun, treten die Franzosen
Eiligt unter'n Chassepot.
Blasen in die Kriegstrompete,
Und dem Heere à la tête
Brüllt der tapfre Turico.

Der Zephire, der Zuave,
Der Spahi und jeder Brave
Von der grrrrande nation,
An zweihundert Mitrailleusen
Sind mit der Armee gewesen,
Ohne sonstiges Canon.

Deutschland lauschet mit Erstaunen
Auf die wälschen Kriegsposanen,
Ballt die Faust, doch nicht im Sack,
Nein, mit Fäusten, mit Millionen,
Prügelt es auf die Cujonen,
Auf das ganze Lumpenpack.

Wilhelm spricht mit Moltk' und Roone
Und spricht dann zu seinem Sohne:
„Fritz, geh' hin und haue ihm!“ —
Fritze, ohne lang zu feiern,
Nimmt sich Preußen, Schwaben, Baiern,
Geht nach Wörth und — haue ihm;

Haut ihm, daß die Lappen fliegen,
Daß sie All' die Kränke kriegen
In das klappernde Gebein,
Daß sie, ohne zu verschnaufen,
Bis Paris und weiter laufen.
Und wir ziehen hinterdrein.

Ein Füselier von Drei- und -achtzig
Hat dies neue Lied erbacht sich
Nach der alten Melodei.
Drum, ihr frischen, blauen Jungen,
Lustig darauf losgesungen!
Denn wir waren auch dabei.

Kirchliche Anzeigen.

Getraute:

Marienparochie: Den 9. October der Handelsmann Semmler mit E. P. W. Leopold (Brunnengasse 13).

Militär-Gemeinde: Den 9. October der Handwerker von der Handwerker-Abtheilung des Schlesw.-Holst. Füsilier-Regiments Nr. 86 Gröbel mit F. A. Tänzer.

Ulrichsparochie: Den 9. October der Schloffer Stephan mit F. A. S. Riemer (gr. Brauhausgasse 3). — Den 10. der Königl. Kreisgerichts-Bureau-Assistent und Actuar Wernicke mit E. M. C. Werneburg (Glauch. Kirche 1).

Neumarkt: Den 8. October der Gymnasiallehrer in Magdeburg Dr. Hartung mit A. M. Benno (Kirchthor).

Glauch: Den 6. October der Lehrer am Teichmannschen Institut zu Leipzig und Cand. theol. Köhler mit Ch. A. A. Th. Beschmidt.

Geborene:

Marienparochie: Den 8. August dem Buchbindermeister Henkel eine T., Ida Johanna Erdmuth (Tröbel 2). — Den 14. dem Maschinen-schlosser Malchow ein S., Rudolph Max (gr. Ulrichsstraße 59). — Den 15. dem Asscuranz-Inspector Mitau eine T., Helene Hedwig (Graseweg 18). — Den 19. dem Kaufmann Händler ein S., Albert Décar Max (gr. Ulrichsstraße 60). — Den 24. dem Restaurateur Uhlig eine

T., Auguste Victoria Gertrud (gr. Klausstraße 18). — Den 4. September dem Fabrikarbeiter Schaller ein S., Karl Otto (Schulberg 5).

Militär-Gemeinde: Den 20. Juli dem Lieutenant Brotjan ein S., Hermann Mathias (Steinweg 20). — Den 27. September dem Wehrmann Schaaf eine T., Luise Marie (Spiegelgasse 8).

Ulrichsparochie: Den 13. Juni dem Kaufmann Gorgas ein S., Wilhelm Alfred (Frandsenstraße 5). — Den 23. dem Gutsbesitzer Fänicke ein S., Wilhelm Johannes (Königsstraße 39). — Den 9. Juli dem Kaufmann Funkelmann ein S., Carl (Leipzigerstraße 110). — Den 3. August dem Wötker Otto ein S., Martin Bernhard Paul (Leipzigerstraße 33). — Den 10. dem Kaufmann Hensel eine T., Friederike Rosalie Gertrud (Merseburgerstraße 14). — Den 26. dem Barbierherrn Crain eine T., Minna (gr. Brauhausgasse 10). — Den 6. September dem Kutscher Stumpf ein S., Friedrich Albert (Vindenstraße 10).

Moritzparochie: Den 29. Mai dem Schneidermstr. Ermisch ein S., Georg Julius Friedrich (Ritterg. 11). — Den 26. August eine unehel. T., Emilie (Neustadt 8). — Den 29. eine unehel. T., Emilie Friederike Anna (Kilengasse 11). — Den 22. September dem Barbierherrn Schüler eine T., Euphrasia Frieda Emilie (Spitze 19). — Den 25. dem Handarbeiter Herrmann ein S., Friedrich Wilhelm Max (Gerberg. 14). — Dem Glaser Hilpert ein S., Friedrich Heinrich Otto (Freudenplan 7).

Neumarkt: Den 24. Juli dem Handarbeiter Diesing ein S., Carl Albert Wilhelm (Geißstraße 47). — Den 30. August dem Bahn-

arbeiter Miersch eine T., Friederike Minna (Fleischergasse 28). — Den 17. September dem Wehrmann Dooße eine T., Friederike Franziska Emilie Hedwig (Geiststraße 49).

Glanha: Den 27. Juli dem Schmied Popiel eine T., Amalie Emilie Luise (Liebenauerstraße 14). — Den 15. August dem Maurer Brieße eine T., Marie (Steinweg 34). — Den 24. dem Schuhmachermeister Müller ein S., Max (Steg 4). — Den 29. dem Handarbeiter Grauert ein S., Ernst Theodor Otto (Weingärten 18). — Den 11. September dem Handarbeiter Zschetke eine T., Auguste Emma (Schützen-gasse 8). — Den 15. dem Schlosser Müller eine T., Amalie Minna (Hirtengasse 11). — Den 18. dem Kupferschmidt Hornburg ein S., Carl August Friedrich (Taubengasse 16).

Gestorbene:

Marienparochie: Den 5. October eine unehel. T. Clara, 1 J. 5 M. Lungenentzündung. — Den 6. des Mehlhändlers Rüdiger Ehefrau, 64 A. 3 M. Brustdrüsenleiden. — Den 7. des Gelbgießers Renner T. Martha, 1 J. 2 M. Brechdurchfall. — Den 8. des Goldarbeiters Buge T., Alma 7 J. 6 M. Scharlach. — Des Maurers Poppe S., August Emil Paul 3 M. Krämpfe. — Den 10. der Handarbeiter Böttsch, 34 J. verunglückt. — Den 12. des Leihbibliothekars Schmidt Wittwe, 68 J. Wassersucht.

Mirichsparochie: Den 10. October der Privatsecretär Schwer, 71 T. Tuberculose. — Des Tischlermeisters Deher Ehefrau, 62 J. 4 M. 4 T. Unterleibsentzündung. — Den 11. des Sattlers Weber S. Paul, 4 M. 14 T. Schwäche.

Moritzparochie: Den 8. October ein unehel. S. Willy, 3 M. Krämpfe.

Neumarkt: Den 10. October ein unehel. S. Otto Carl, 1 M. 14 T. Krämpfe.

Glanha: Den 9. October des Maurergesellen Knöchel nachgel. S., todtgeb. — Den 10. ein unehel. unget. S., 14 T. Krämpfe.

Bermischtes.

Der Vorstand des Vereins für Geschichte und Alterthumskunde in Frankfurt a. M. hat den Beschluß gefaßt, der Universität und Stadt Straßburg nicht nur seine sämtlichen Veröffentlichungen zur Verfügung zu stellen, sondern auch zunächst die wissenschaftlichen Vereine zu Frankfurt zu dem gleichen Schritte aufzufordern, und nach deren wohl nicht zu bezweifelnder Zustimmung einen gemeinsamen Aufruf in demselben Sinne an alle Akademien, Hochschulen und wissenschaftlichen Vereine von Deutschland und der Schweiz zu erlassen. Wenn auch die deutschen Verleger sich mit Exemplaren der wissenschaftlichen Werke ihres Verlags anschließen, wird es möglich sein, den Stamm einer werthvollen Bibliothek rasch und kostenfrei zu Stande zu bringen, wie dies in ähnlicher Weise mit der 1842 verbrannten Bibliothek des ärztlichen Vereins zu Hamburg, mit der Parlamentsbibliothek von 1848—49 und endlich mit der Büchersammlung des Germanischen Museums geschehen ist.

— Seit der Zeit, wo die Viehseuche aufgetreten ist und man für den Winter hohe Fleischpreise befürchtet, war oft die Rede von dem eingeschmolzenen frischen Fleisch, welches aus Australien und Südamerika eingeführt wird; aber man wußte nicht, wo es zu beziehen sei. Die Adresse ist nun ermittelt. Es ist in Bremen in Fässern von 300 bis 450 Pfund zu haben, das Pfund zu 9 Grote = 3 Sgr. 10 Pf. Das Fleisch von jungen Schafen wird ohne Knochen in seinem eigenen Fette frisch eingeschmolzen und soll besonders gut schmecken, wenn es vorher etwas geräuchert wird. (Med. Ztg.)

— Ein englisches Blatt macht darauf aufmerksam, daß das Schlachtfeld des gegenwärtigen Feldzugs als Hauptstich der Buchdruckerkunst frühzeitig Berühmtheit erlangt hat. Neß war eine der ersten Städte, wo diese Kunst betrieben wurde, und noch jetzt existiren viele alte Werke aus dortigen Officinen. Straßburg soll längere Zeit die Heimath Guttenbergs gewesen sein, obgleich kein Buch aus einer früheren Periode als 1471 vorhanden ist. Loul wird als der Ort bezeichnet, wo die ersten Versuche mit Stereotypie gemacht wurden. Die Sedan-Ausgaben concurriren nach Ansicht der Büchersammler mit denen von Elzevirs und sind prachtvolle

typographische Kunstwerke. Neß war der Sitz der Baskerville'schen Typen, mit denen Beaumarchais eine Ausgabe von Voltaire's Werken auf blauem Papier für den König Friedrich II. druckte. Auch in Rheims und Verdun wurde schon früh die Buchdruckerkunst betrieben; letzterer Platz hat außerdem noch das Interesse, daß dort den von Napoleon I. internirten englischen Gefangenen erlaubt wurde, das gewöhnliche englische Gebetbuch zu drucken. (L. T.)

Postfache.

Am 14. und 17. October hat der planmäßig um 5 Uhr 15 Min. früh aus Ranteuil abgehende Eisenbahnpostzug in Nanzig den Anschluß an den Schnellzug nach Frankfurt a. M. nicht erreicht. Gründe: Hemmung des Eisenbahnverkehrs wegen starker Militärzüge; bezw. verspätete Abfahrt aus Ranteuil und langsames Fahren wegen der vor Kurzem geschehenen böswilligen Aushebung von Schienen zwischen Dormans und Epernay.

Ferner hat am 9. October der Schnellzug aus Berlin in Frankfurt a. M. den Anschluß an den Zug nach Saarbrücken-Courcelles bezw. nach Nanzig verfehlt.

In den bezeichneten Fällen ist durch die verfehlten Anschlüsse eine Verzögerung von 24 Stunden in der Beförderung der Feldpost-Korrespondenz herbeigeführt worden.

Schwurgerichts-Verhandlung vom 20. October.

Gerichtshof, Staats-Anwaltschaft, Gerichtsschreiber wie bisher.

In der heutigen Sitzung war bei den drei zur Verhandlung anstehenden Sachen die Oeffentlichkeit ausgeschlossen.

Außerem Vernehmen nach ist die Untersuchung wider den Bergmann Pilz aus Mansfeld vertagt worden, dagegen sollen der Knecht Fritzsche aus Badrina und der Schneidermeister August Andreas Apel aus Halle, Ersterer wegen versuchter Nothzucht, Letzterer wegen Unzucht mit je zweijähriger Zuchthausstrafe belegt worden sein.

Königlich preussische Klassen-Lotterie.

Bei der heute beendigten Ziehung der 4. Classe 142 ster Königl. preussischer Klassen-Lotterie fielen 3 Gewinne von 5000 Thlrn. auf Nr. 52,566. 82,388 und 87,189. 4 Gewinne von 2000 Thlrn. fielen auf Nr. 27,664. 27,890. 32,701 und 82,075.

48 Gewinne von 1000 Thlrn. fielen auf Nr. 2000. 7191. 9253. 10,901. 12,243. 24,041. 26,949. 27,746. 28,271. 29,108. 31,189. 31,664. 33,251. 33,400. 35,629. 37,145. 38,450. 40,022. 41,007. 41,944. 43,674. 44,106. 44,232. 45,687. 51,947. 52,199. 57,002. 57,257. 61,046. 61,653. 62,525. 63,310. 65,542. 67,307. 69,813. 69,890. 74,997. 78,721. 79,102. 80,224. 83,821. 83,893. 86,550. 86,904. 88,263. 91,046. 92,132 und 93,966.

51 Gewinne von 500 Thlrn. fielen auf Nr. 2720. 4823. 6189. 6754. 8322. 8344. 13,885. 13,994. 15,439. 15,700. 17,900. 18,502. 19,253. 21,079. 28,140. 29,156. 30,621. 32,622. 35,992. 39,213. 39,913. 41,451. 42,900. 45,491. 45,855. 47,414. 48,312. 51,546. 51,553. 52,790. 53,758. 54,312. 57,499. 59,089. 60,350. 65,345. 68,822. 69,232. 71,489. 73,527. 76,282. 81,035. 81,440. 83,002. 83,318. 83,498. 86,083. 89,036. 90,179. 94,017 und 94,445.

68 Gewinne von 200 Thlrn. fielen auf Nr. 649. 1083. 2056. 3427. 4870. 10,837. 11,243. 12,003. 12,891. 13,425. 15,710. 16,232. 17,978. 19,827. 19,998. 23,690. 23,942. 24,094. 24,992. 25,101. 25,852. 25,981. 26,203. 29,678. 30,470. 30,864. 32,158. 33,630. 34,117. 34,164. 34,769. 34,773. 38,053. 38,067. 38,192. 38,729. 41,987. 42,527. 44,586. 46,113. 50,116. 53,111. 53,385. 60,874. 60,879. 62,529. 64,995. 65,905. 70,554. 70,925. 73,405. 74,121. 75,066. 75,342. 79,053. 81,581. 85,604. 88,866. 91,021. 91,430. 91,900. 92,107. 92,976. 93,449. 93,809. 94,117. 94,763 und 94,999.

Berlin, den 24. October 1870.

Königliche General-Lotterie-Direction.

Vom Kriegsschauplatz.

Ein Mitarbeiter des „Magazins für die Lit. des Auslandes“ erzählt vom Kriegsschauplatz: Am meisten Freude machte es mir, eines Abends auf der Kettenbrücke zwischen Corny und Novsant einem alten Studienfreunde zu begegnen, Dr. M., jetzt Professor des Kirchenrechtes in Halle. Dieser hat sein Colleg geschlossen und ist dann mit den Studenten als Rekrut eingetreten. Jetzt marschirt er mit den Ersatztruppen des 86. Regiments flott nach Paris und kam neulich Abends als Quartiermacher durch Corny seiner Truppe voraus. Mit ihm war ein blutjunger, baumlanger Lieutenant, der ihn ausexercirt hatte. Diesen Beiden gewährten wir Gasifreundschaft über Nacht. Was die glücklich waren, es war reizend! Das Liebenswürdigste an der ganzen Geschichte aber war das Verhältnis des jungen Officiers und des alten Rekruten. „Na, Professorchen, nun muß ich ihren Kuhfuß wohl ein Bißchen tragen? Sie können nicht mehr!“ — „Bitte, Herr Lieutenant, das wäre ja gegen alle Subordination!“ — „Trotzdem trug der Officier das Gewehr. Er hörte mit Andacht unseren staatsrechtlichen Deductionen über Reichsland, Sonderlandtag, Reichsunmittelbarkeit &c. zu. Dafür belehrte er uns vortrefflich über unsere geographischen und artilleristischen Lücken. Anderen Morgens halfen sich Professor und Lieutenant beim Anziehen und Anschlallen der Sachen und Waffen, nannten ihre Geräte mit classischen Namen und citirten mit Vorliebe Wallenstein's Lager:

Mit Tornister und Wehrgehäng'
Schließt er sich an eine würdige Meng'.

Kirchliche Anzeiger.

Zu St. Ulrich: Freitag den 28. October Abends 6 Uhr Betstunde, Herr Oberdiaconus P. Sichel.

Polytechnische Gesellschaft.

Donnerstag den 27. October Abends 8 Uhr Versammlung im Saale „der Tulpe“.

Der Vorstand.

Nachrichten aus Halle.

Das Eisene Kreuz wurde ferner folgenden Kriegern aus Halle und dem Saalkreise verliehen:

Alfred Schlegel, Lieutenant bei der 7. Comp. im 93. Inf.-Reg., Sohn des Deconomen Friedrich Schlegel.

Nach einer sehr dankenswerthen Berechnung in der „Hall. Ztg.“, die sich auf bis jetzt erschienene 94 Verlustlisten stützt, hätte unser Regierungsbezirk Merseburg in dem gegenwärtigen Kriege an Todten, Verwundeten und Vermissten bis jetzt 3000 Mann (1/2 Procent der Gesamtbevölkerung) verloren. Davon fallen speciell auf: Halle 12 Todte, 47 Schwerverwundete, 45 Leichtverwundete, 14 Verwund. unbekannt, 6 Vermisste, Gesamtverlust 124 Mann; Saalkreis 28 Todte, 49 Schwerverwundete, 70 Leichtverwundete, 15 Verwund. unbekannt, 20 Vermisste, Gesamtverlust 182 Mann.

— Die Atmosphäre scheint seit einiger Zeit bedeutenden magnetischen Affectionen ausgesetzt zu sein. Dies beweisen die jetzt außerordentlich zahlreichen und intensiven Nordlichter. Die vorgestern und gestern beobachteten zeichneten sich außerdem dadurch aus, daß weder das dunkle Segment sich deutlich am nördlichen Himmel abhob (wie es am 20. geschah), noch auch reiche weiße und rothe Strahlenbündel emporstießen und sich zur Nordlichtkrone vereinigten. Beide bestanden vielmehr aus einem dunkelblutrothen Scheine, der, im Osten und Westen am stärksten, im Norden die dem Nordlicht eigenthümliche Helle freiließ und über den ganzen Zenith und einen großen Theil des südlichen Himmels sich verbreitete. Nur einzeln stiegen mächtige rothe oder weiße Feuergarben direct bis in den Zenith hinauf.

Tageschau.

Donnerstag, den 27. October.

Schwurgerichtssitzung früh 9 Uhr.

1. Der Handarbeiter D. Stemmler, R. Stemmler, G. Franz von hier; vorzüglich schwere Körperverletzung im Rückfalle und Theilnahme daran. Ver-

theibiger: Rechts-Anwalt Schliedmann, Justiz-Rath v. Bieren, Referendar Krause.

- Der Diebstahlrecht Stod aus Eisleben; schwerer Diebstahl im Rückfalle. Vertheibiger: Justiz-Rath v. Bieren.
- Die verehel. Leuchte, geb. Schuchardt aus Wettin; wissenschaftlicher Meineid. Vertheibiger: Rechts-Anwalt Schliedmann.

Darlehnskasse. Geschäftslotal auf der Königl. Bank. Die Darlehnskasse ist an allen Wochentagen von 9—10 U. Vorm. geöffnet.

Städtisches Leihhau. Expeditionsstunden von 8 U. Vorm. bis 2 Uhr Nachm.

Sparcassen. Städtische Sparcasse, Cassenstunden 8—12 U. Vorm.; 3—4 U. Nachm.

Sparcasse des Saalkreises (gr. Schlamm 10a.), Cassenstunden 9—1 U. Vorm. Spar- und Vorschuß-Verein (Rathhausgasse 18, 1 Tr.), Cassenstunden 9—1 U. Vorm. u. 3—4 U. Nachm.

Nordd. Pader-Beförderungsgesellschaft. Expeditionsstunden von 7 U. Vorm. bis 8 U. Abends.

Öffentliche Bibliotheken. Universitätsbibliothek 11—1 U. Vorm.

Leser-Verein. Im Hotel „zur Stadt Zürich“ täglich von Vorm. 8 bis Ab. 9 U.

Sammlungen. Das Antiken-Cabinet der Universität 2—3 Uhr Nachmittags (im Gebäude der Univers.-Bibliothek part.; Eingang von der Berggasse).

Ausstellungen. G. Uhlig's Musikwerk-Ausstellung (gr. Klausstraße 18) ist täglich von 9 U. Morgens bis 6 U. Abends geöffnet.

Vereine. Handwerker-Bildungs-Verein (gr. Ulrichstraße Nr. 58) 7 1/2—10 U. Abends (Deutsche Literatur).

Jünglings-Verein (Mauergasse 6) 8 U. Abends.

Kaufmännischer Verein 8—10 U. Abends in „Rocco's Etablissement 1 Tr. hoch.“ (Gesangsabend, Lehrer Fischer)

Polytechnischer Verein („Lalpe“), Bibliothek und Lesezimmer 7—9 1/2 U. Abends.

Schachclub, Versammlung 7 U. Abends in „Café Hoffmann.“

Turnverein, Uebungsstunde 8—10 U. Abends in der „Turnhalle.“

Heberafeln. Männer-Gesangverein, Uebungsstunde von 8—10 U. Abends im „Paradies.“ — Handwerkermeister-Viedertafel, Uebungsstunde von 8—10 U. Abends in „drei Schwänen.“

Beobachtungen der Königl. meteorolog. Station zu Halle.

25. October 1870.

Stunde	Luftdruck Bar. Lin.	Dampf- spannung Bar. Lin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Mrg. 6	327,94	3,27	87	7,2	W	bedeckt 10.
Mitt. 2	329,27	2,17	47	9,7	SW	heiter 3.
Abd. 10	329,96	2,55	87	4,3	SW	völlig heiter.
Mittel	329,06	2,66	74	7,1		ziemlich heiter 4

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Die Zettelkästen der die Stadt Halle berührenden Eisenbahnen.

Die 6 Zettelkästen der

Güter-Expedition der Magdeburger- und Nordhäuser-Eisenbahn befinden sich: Steinweg 45/46; Kleinschmieden 1; an der Moritzkirche 5; Klausdorferstraße 15; Geißstraße 1 und gr. Steinstraße (alte Promenade 28); dieselben werden täglich zweimal zwischen 11—12 Uhr Vormittags und 6—7 Uhr Abends entleert.

Güter-Expedition der Thüring. Eisenbahn.

Der Zettelkasten befindet sich gr. Märkerstraße 10, wird dreimal geöffnet: früh, Mittag, Abend.

Berlin-Anhalter-Eisenbahn. (Kästen des Fuhrherrn F. Coccejus.)

Alter Markt 36; Marktplatz 20; gr. Ulrichstraße 34.

Dieselben werden geleert: Vormittag 10 Uhr und Nachmittag 5 Uhr.

Nachrichten vom Kriegsschauplatz und zur Tagesgeschichte.

Berlin, 24. October. Die „Nordd. Allgem. Ztg.“ constatirt den ersten Eindruck der Angaben der Correspondenz Warrens als Mißbehagen, hervorgerufen durch den Gedanken der Einmischung des Auslandes; dieselbe sei zum mindesten sehr überflüssig in einem Augenblicke, wo die Früchte der blutigen und mühevollen Arbeiten der letzten Wochen, Paris und Metz, uns bald zufallen müssen. Uebrigens möge man sich beruhigen, „wo das Schwert und die Feder so einträchtig zusammenwirken, wird einer dem anderen sicher nicht hinderlich sein.“

Berlin, 26. October. Heute ist General Moltke's Geburtstag; er ist geboren am 26. October 1800.



Wissenschaftlich empfohlen gegen Magenkatarrhe, Säurebildung, Aufstoßen, Verdauungsschwäche, Athemnoth und Harngries. Vorräthig in **plombirten** Schachteln mit Gebr.-Anw. à 30 Kr. = 8½ Sgr.

Nur allein ächt in **Halle** in **Dr. Jägers** Hirschapotheke und in **J. C. Pabst's** Engelapotheke; in **Merseburg** in Hofapotheke **Th. Schnabel's** Domapotheke.
Die Administration der Felsenquellen.

Russ. Salat in meiner bekannt delikaten Manier zubereitet à Pfd. 10 Sgr. empfiehlt **Boltze.**

Harz 11, 1 Tr. stehen mehrere gut erhaltene birkene Bettstellen preiswerth zum Verkauf.

Häuser auf 2 bis 400 $\frac{1}{2}$ Anz. verkauft **A. Auckenburg**, im Rosenbaum.

Gut trockende Erbsen, Bohnen u. Linsen empfiehlt **Ch. Linder**, alter Markt 31.

Trockene birkene, rüsterne, ellerne, aspene, rothbuche, weißbuche, eichene Bohlen und Bretter billigt bei **A. Vogler & Sohn**, Harz 7.

Fahnenstangen à 2½ bis 5 Sgr. Harz 7.

Feldpostpakete werden schnell und billig angefertigt **Th. Gurnemann**, Mittelstr. 18. Auch steht daselbst eine gute **Lintmaschine** zum Verkauf.

Zwei 1½ jährige Ziegenböcke (Kolbenböcke) sind zu verkaufen an der Halle 4.

Brillant Paraffin-Kerzen à Pack 6 Stück 5½ Sgr.

Stearin-, Apollo-Kerzen à Pack 6 Stück 6½ Sgr.

empfehlen **Gebrüder Ströhmer.**

Schwarze u. colorirte Sammetbänder

mit fester Kante, vorzügliche Qualität, preiswerth bei **C. F. Ritter**, gr. Ulrichsstraße 42.

Zu verk. sind 2 Hobelbänke mit sämmtl. Tischlerhandwerkz. u. Zulagen, f. einen Anf. passend, alles in gutem Zustande gr. Wallstraße 33.

Gut trockende Hülsenfrüchte, Erbsen, Bohnen, Linsen und Gerstenschrot in der Mehlhandlung von **F. Wenzel**, alter Markt 35.

Eine Violine verkauft alter Markt 9, 1 Tr.

Gelder sind ¼ Jahr auszuleihen. **A. Auckenburg**, im Rosenbaum.

Feinste Hutblumen, seidene Blondes in allen Farben, bei **Alexander Blau.**

Nieen = Remangen à St. 2, 2½, 3 Sgr. bei **Boltze.**

Uhren-Ausverkauf.

Der Uhren-Ausverkauf dauert noch fort gr. Klausstraße 28. Halle, den 12. August 1870.

Brennmaterialien billigt bei **Jr. Krüger**, Geiststr. 42 u. Harz 16.

Bestes **Kiefernes Brennholz** in ¼, ½ und ¾ Klaftern empfiehlt **Gustav Mann junior**, am Bahnhof.

Ein Stud. d. Philol. wünscht Priv.-St. oder Nachhilfe zu geb. Zu erst. in d. Exped. d. Bl.

Bahnhof Trotha.

Tagelöhner finden dauernde Arbeit. **Steinhaus.**

Ein ordentlicher Pferdebnecht wird gesucht kl. Ulrichsstraße 27.

Ein junger Mann sucht Beschäftigung bei einem Photographen. Näh. in d. Exped. d. Bl.

Ein Mädchen von ausw. sucht sogl. od. 1. Nov. Stelle f. Küche u. Haus. Abt. N. N. in d. Exp.

Ein im Umgang mit Kindern erfahrenes Mädchen wird bei gutem Lohn zum 1. November gesucht Königstraße 14, 2 Tr.

Einen **Seckerlehrling** sucht **H. W. Schmidt's** Buchdruckerei.

Eine ehrl. Frau zur Aufwartung wird sogleich verlangt Niemeyerstraße 4, part. links.

Auf Herrenarbeit geübte Mädchen finden Beschäftigung kl. Ulrichsstraße 1b, 1 Tr.

Ein Mädchen für den ganzen Tag gesucht kl. Ulrichsstraße 1b, 1 Tr.

Ein Hausbursche findet Dienst gr. Steinstr. 7. **Gesucht** wird von kinderl. Leuten zu Neujahr ein Logis von 30—36 $\frac{1}{2}$ Offerten abzugeben in der Exped. d. Bl.

Ein ordentl. Mädchen v. 16—17 Jahren in leichtem Dienst sofort gesucht Mühlgraben 10.

Ein j. Mädchen v. außerh. mit g. Zeugn. vers. f. z. 1. Nov. Dienst. Näh. gr. Steinstr. 6, 3 Tr.

Mädchen, welche auf Herrenarbeit geübt sind, finden dauernde Beschäftigung Barfüßerstraße 5, 2 Tr.

Kindergarten.

Gefällige Anmeldungen 3—6 jähriger Knaben und Mädchen werden in den Vormittagsstunden erbeten Taubengasse 7/8. **Emma Wollmann.**

Gummischuhe reparirt am dauerh. Unterb. 3.

Schutt

kann auf meinem Plage, Mauergasse 7, abgeladen werden **R. Zabel**, Zimmermeister.

Gesuch.

Ein Mann in gesetzten Jahren, unverh., in allen Branchen d. Arbeit erfah., sucht Stelle, sei es als Portier, Hausmann od. dgl. Zu erst. Sommerg. 2.

In der Nähe des Waisenhanfes ist eine Wohnung von 3—4 Stuben, 3 Kammern, Küche u. allem bequemen Zubehö., freundlich, ruhig und ganz für sich gelegen, am 1. April 1871 zu beziehen. Näheres Merseb. Chaussee 18, 2. Etage.

Ein guter, trockener **Kartoffel-Keller** ist zu vermieten Delitzscherstraße 7.

4 Stuben, Kammern, Küchenstube, gr. Saal zu vermieten kl. Klausstraße 13, 1 Tr.

Ein Geschäftslocal mit oder ohne Wohnung sofort zu beziehen. Näheres Becherhof 5.

Eine herrschaftliche Wohnung mit 7 Piecen u. allem Zubehö. zu verm. Delitzscherstr. 7.

Zu vermieten 1 Wohnung mit Waschküch. und allem Zubehö. alter Markt 28.

2 Wohnungen, jede 2 Stuben, 2 K. nebst Zubeh. zu verm., sof. v. Neujahr zu bez. Bahnhofstr. 6.

Lindermann's Restauration, Schulberg Nr. 19.

Heute u. folg. Tage musikal. Abendunterhaltung. Kalte und warme Speisen Vier ff.

Böllberg bei Kublank.

Heute Donnerstag Schlachtfest.

Serglichen Dank der Marie Rippert aus Halle für die Wohlthaten und Theilnahme, die sie uns hat zu Theil werden lassen.

Mehrere Verwundete.

Familien-Nachrichten.

Nach nur 4 tägigem Leiden verschied heute Vormittag 11 Uhr unser kleiner **Adolph** im Alter von 2 Jahren 4 Monaten an Scharlach, was Freunden und Bekannten tiefbetrübt anzeigen Halle, den 25. October 1870.

Robert Hofmann u. Frau geb. Bloßfeld.

Stadt-Theater.

Donnerstag den 27. October. „Graf Essex“, Tragödie in 5 Akten von H. Laube. Graf Essex Herr **Zantich** als Gast. — Elisabeth Fr. **Brand.** — Gräfin Rutland Fr. **Salory.**

Berichtigung.

In Nr. 246 d. Bl. S. 1335, 2. Spalte muß es in der Bekanntmachung des Königl. Kreisgerichts (Nothwendiger Verkauf) heißen: mit 1,36 Thlr. Reinertrag statt: 136 Thlr. Reinertrag.

Volksküchen:

kl. Ulrichsstraße Nr. 15.

Donnerstag: Mohrrüben mit Schweinefleisch.

Strohspitze Nr. 12.

Donnerstag: Erbsen mit Schweinefleisch.

Wasserstand der Saale

an der Schiffschleuse zu Trotha bei Halle. am 25. Oct. Abends am Unterpegel 4' 6" am 26. Oct. Morg. am Unterpegel 4' 6"